



EUCHARISTISCHER WELTKONGRESS IN BUDAPEST VOR DEM ZWEITEN WELTKRIEG.

ÖSTERREICHISCH- UNGARISCHE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

4. SEPTEMBER 2021

14.00: Grußworte
Dipl.-Theol., Dipl.-Ing. János VARGA
(Rektor, Collegium Pazmanianum)
Dr. Iván BERTÉNYI
*(Direktor, Institut für Ungarische
Geschichtsforschung in Wien)*

14.15: Dr. András FEJÉRDY
*(Institut für Geschichte, Forschungszentrum für
Geisteswissenschaften, Budapest)*
**Katholizismus versus Nationalismen und
Totalitarismen: Der Weg zum 34.
Internationalen Eucharistischen Kongress**

14.35: Dr. András GIANONE
(Budaer Hl. Imre Gymnasium der Zisterzienser)
**Actio Catholica und die Vorbereitungen zum
Eucharistischen Weltkongress**

14.55: Pause

15.10: Dr. András HEGEDŰS
(Primatialarchiv, Esztergom)
**„die grandiosen Festtage des Kongresses
müssen eine lebenslangige Wirkung haben“.
Die Veranstaltungen des Eucharistischen
Weltkongresses in Budapest 1938**

**15.40: ao. Univ.-Prof. Mag. Mag. Dr. Dr.
Rupert KLIEBER**
*(Universität Wien, Institut für Historische
Theologie)*
**Enttäuschte Erwartungen? Der Eucharistische
Kongress in Budapest 1938 aus österreichisch-
katholischer Warte**

16.00: Dipl.-Ing. Erzsébet URBÁN
*(Technische und Wirtschaftswissenschaftliche
Universität Budapest (BME))*
**Architectural Heritage of the 34th International
Eucharistic Congress**

16.20: Dr. Tibor KLESTENITZ
(Nationaluniversität für Öffentlichen Dienst)
**Der Eucharistische Weltkongress im Spiegel der
ungarischen Presse**

16.40: Fragen und Kommentare

**17.00: Hl. Messe in der Kapelle des Collegium
Pazmanianum**
In ungarischer Sprache